

nur
3,90 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 2
Februar 2011
60. Jahrgang

Deutschland 3,90 €
Österreich 4,50 €
Schweiz 7,80 sFr
B/Lux 4,60 €
NL 5,00 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €



B13411

Der Testreport:

- ▶ 215 von ESU
- ▶ Dorftrottel von Roco
- ▶ Ferkeltaxe von Brawa
- ▶ A 3/5 700 von Liliput
- ▶ Digitale Leigeinheit in N von Fleischmann

Die Loks des Bw Angermünde

Das muss kesseln!

Vor 80 Jahren

Das große Sterben
Lokschmieden in der Krise

Ein H0-Wintermärchen

Weißer Pracht in
Schneeberg

Werkstatt:

- ▶ Modellbahn-ABC
- ▶ Tunnelportal-Finish
- ▶ Schnee für die Waldbahn

Ihre Top-Neuheiten

Leserwahl: Goldenes Gleis



Die Baureihe 215

Loklegende vor dem Aus



Applaus für MIBA-Schauanlagen

Erhältlich im
App Store



Jetzt im App Store zum Preis von € 5,99 mit allen Infos zu rund 120 Schauanlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz! Jetzt können Sie jederzeit und überall auf den umfangreichen MIBA-Ratgeber „Die schönsten Schauanlagen von Deutschland, Österreich und der Schweiz“ zugreifen. Perfekt zugeschnitten auf Ihr iPhone oder iPad! Damit sind Sie als iPhone-/iPad-Besitzer stets und überall bestens informiert, welche Modellbahnanlagen einen Besuch lohnen. Ein Regentag im Urlaub? Ein ausgefallener Termin auf der Geschäftsreise? Ein Ausflug mit Kindern? Alles kein Problem, denn mit dieser App haben Sie im Handumdrehen die nächsterreichbare Schauanlage gefunden. Und das Tollste: Gewinnen Sie eine von 50 Gratis-Apps, die wir aktuell verlosen!

Gewinnspiel
unter www.vgbahn.de



Ausführliche Beschreibungen, mit vielen Bildern!



Ideal für die Umgebungs-suche für unterwegs



Mit cleverer Notizfunktion und Filterfunktionen

Wir verlosen 50 Gratis-Apps! Nutzen Sie ihre Chance unter www.vgbahn.de!



Miniatur-Traumwelten: Die Modellbahn als Reiseziel für die ganze Familie: Der aktuelle MIBA-Führer zu den schönsten Schau-Anlagen präsentiert rund 120 fantastische Miniatur-Traumwelten im Kurzporträt und stellt einige der sehenswertesten Riesenanlagen mit vielen tollen Fotos vor.

MIBA-Extra 1/2010: mit 116 Seiten im DIN-A4-Format, über 130 Abbildungen, Klammerheftung, inkl. Video-DVD, Best.-Nr. 13012010 • € 12,-



TITELTHEMA

- 14 DER LETZTE DAMPFER
Die Nachfolgerin der Dampfloks steht vor dem Aus.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL
22 NORDWEST-BAHN IN BREMEN
Nordwestbahn nimmt S-Bahn Bremen in Betrieb.
23 DAMPFIMPRESSSIONEN
Der planmäßige Dampfbetrieb des Bw Wolzstyn.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 24 ROLLENDE PIPELINE
Die Entwicklung des Bahnknotens Angermünde.
28 DIE GROSSE KRISE
Weltwirtschaftskrise 1929/30 bei der Bahnindustrie.

ABENTEUER EISENBAHN

- 32 CONTAINER NACH ASMARA
Teil II: Dänische Maschinen kommen in Eritrea an.

MODELL

WERKSTATT

- 57 BASTELTIPPS
58 TUNNEL-ZIERDE
Vampisols Thumkuhlenkopftunnel in 0m und H0m.
60 WINTER-BOTEN
Teil III: Individuelle Rezeptur für Schneeflocken.
83 MODELLBAHN ABC
Q wie Qualitätsunterschiede.

PROBEFAHRT

- 64 DER DORFROTTEL
64 GERÄUSCHGEDÄMPFT
65 SCHWARZE SCHÖNHEIT
71 MAGNETBAHN MIT KRAFT
72 N-NOVATION

UNTER DER LUPE

- 72 SPORT-PRINZ VON HERPA
72 ZWÖLF IM TAKT VON PREISER
73 ERNTEHELPER VON BUSCH
73 DOPPELPACK VON HERPA

TEST

- 74 VOLLDAMPF VORAUSS
Die 215 von ESU ist die erste H0-Diesellok mit Rauchgenerator.

LESERWAHL

- 66 DAS GOLDENE GLEIS
Die Leser sind aufgerufen zur Wahl der besten Produkte des Modellbahnjahres 2010.

SCENE

- 78 DIE EISBACH-SEQUENZEN
Teil II: Die weiße Pracht auf der Winteranlage.

AUSSERDEM

- 86 **MODELLBAHN AKTUELL**
5 **STANDPUNKT**
93 **IMPRESSUM**
39 **BAHNPOST**
40 **GÜTERBAHNHOF**
84 **TERMINE + TREFFPUNKTE**
38 **BUCHTIPPS**
94 **VORSCHAU**
52 **INTERNET**
37 **MEB-INTERN**
53 **JAHRES-INHALTSVERZEICHNIS**

Universell 74 begibt

Die Baureihe 215 von ESU hat viele Funktionen.



14 Ablösung der Dampftraktion

Einst gehasst als Nachfolgerin der Dampfloks, steht die heutige Baureihe 225 jetzt selbst vor der Ausmusterung.



24 Bahnknoten Angermünde

Die Stadt in der Uckermark war Hochburg der ölgefeuerten 50.50.



60 Winter-Rezept

Bernard Mialaret verwendet für seine Schneeflocken nur, was Küche, Haus und Garten zu bieten haben.



Titel: 215 von ESU.
Gestaltung und Foto: Markus Tiedtke

Neuschnee 78

Winterspaß ganz ohne Frostbeulen bietet die Anlage von Martin Tolkemit und Erwin Hodes.





Foto: Sangmeister

Im Gegensatz zu dem rund einen Dutzend Pferden, denen es nicht gelang, die Magdeburger Halbkugeln auseinanderzuziehen, hat die geschmückte 112 139 mit ihren 4000 Pferdestärken vergleichsweise wenig Mühe mit dem neuen IRE.

DB-REGIO AG

Otto hat Zugkraft

Ein neuer Interregio-Express (IRE) verkehrt seit 13. Dezember 2010 zwischen Magdeburg Hauptbahnhof und Berlin Hauptbahnhof beziehungsweise Berlin-Gesundbrunnen, zweimal täglich von Montag bis Freitag um 7.26 Uhr und 15.24 Uhr ab Magdeburg. In der Gegenrichtung fährt der neue IRE ab Berlin Hbf um 13.06 Uhr und 17.10 Uhr. Die Züge fahren zwischen Magdeburg Hbf und Berlin Südkreuz ohne Unterwegshalt in nur

75 Minuten. In Berlin wird am Potsdamer Platz und im Hauptbahnhof gehalten. Die Gestaltung des Zuges mit dem Motto „Otto hat Zugkraft“ auf der E-Lok der Baureihe 112 macht auf die aktuelle Kampagne der Stadt Magdeburg aufmerksam und erinnert an die beiden berühmtesten Söhne der Stadt, den Kaiser Otto den Großen sowie Otto von Guericke, der mit seinen berühmten Magdeburger Halbkugeln im 17. Jahrhundert die Kraft des Luftdrucks demonstrierte und der Begründer der Vakuumtechnik war. Mit ihrem Beinamen Ottostadt erinnert Magdeburg an eine glanzvolle

und bewegte Vergangenheit. Bei diesem neuen schnellen Regionalzug setzt die DBAG erstmals die neueste Doppelstockwagen-Generation auch in Sachsen-Anhalt ein. Die Steuerwagen der Bauart DABpbzf767 und Mittelwagen der Bauart DBpz780.3 setzen neue Maßstäbe für regionale Züge in Sachsen-Anhalt. Großzügige Sitzabstände sowohl in der ersten als auch in der zweiten Klasse sowie Tische und Laptop-Steckdosen an allen Plätzen gehören zum Standard. Die Wagen verfügen über jeweils einen Mehrzweckbereich, der mit speziellen Fahrradhalterungen ausgestattet ist. Im Steuerwagen befindet sich zudem eine neuartige, behindertengerechte Toilette, die kompakt ausgeführt werden konnte und so Platz für zusätzliche Sitze schafft. Großzügig

DB SCHENKER

Gravitas in Magdeburg

Die Lokomotiven 261 011, 012 und 013 wurden am 2. Dezember 2010 von der Herstellerfirma Voith an die DBAG übergeben. Der Lokzug fuhr am 10. Dezember 2010 als 58713 von Suchsdorf nach Magdeburg-Rothensee. Nachdem die Personale bereits ihre Einweisung und Einsätze an den Lokomotiven von North Rail absolviert hatten, konnten die Neuen gleich im Plandienst eingesetzt werden. Die Loks der BR 203 werden an die Firma Alstom zurückgegeben.



Foto: Sangmeister

Drei Lokomotiv-Generationen, vereint in den Strahlengleisen an der Drehscheibe von Rothensee: 294 576, 261 013 und 203 523 am 11. Dezember 2010.

NETZ

Entlastungsmaßnahme



Foto: Kunick

In der Woche vor der Aufnahme des regulären Verkehrs fanden noch einige Test- und Schulungsfahrten statt. Dazu waren der ICE 410 101/102 und die 115 278 im Einsatz zwischen Cossebaude, Weinböhla und Weißig beziehungsweise Großenhain.

Die etwa sieben Kilometer lange Neubaustrecke Leckwitz - Kottwitz als Verbindung der Strecken Leipzig - Dresden und Berlin - Elsterwerda - Dresden wurde am 6. Dezember 2010 eröffnet. Gleichzeitig wurde auch der sanierte Streckenabschnitt Radebeul - Weinböhla - Großenhain wieder in Betrieb genommen. Die Neubaustrecke soll vorrangig der Entlastung des Knotens Coswig dienen und schafft dort Kapazitäten für eine potentielle Taktverdichtung der S-Bahnlinie S1 in Richtung Meißen.

gige Kofferablagen und ein umfangreiches Fahrgast-Infosystem ergänzen die Ausstattung. Noch im Dezember 2010 erreichten die nächsten drei Wagen der insgesamt 21 Wagen umfassenden Bestellung Magdeburg. Sie werden zukünftig zwischen Magdeburg und Uelzen, später auch zwischen Magdeburg und Halle (Saale) eingesetzt. Das neue Fahrzeug-Design bleibt jedoch exklusiv dem Magdeburg-Berlin-Express vorbehalten. Alle weiteren Fahrzeuge werden im klassischen Regio-Rot ausgeliefert. Bis März 2011 werden 21 neue Doppelstockwagen, davon sieben Steuerwagen, ausgeliefert und sollen die alten Doppelstockwagen der Bauarten DABbuzf778 und DBuz747 ersetzen.



Foto: Neuhärd

Bei einem symbolischen Roll-Out wurden am 6. Dezember 2010 im Regiowerk Magdeburg-Buckau die neuen Wagen für den Magdeburg-Berlin-Express (MBX) präsentiert.

DB AG

Arriva wird italienisch

□ Der Aufsichtsrat der DB AG hat dem Verkauf von Arriva Deutschland an ein Konsortium, bestehend aus der italienischen Staatsbahn und dem luxemburgischen Investor Cube Infrastructure, zugestimmt. Über die Details des Kaufvertrages vereinbarten die Parteien Stillschweigen. Die DBAG teilte aber mit, dass der gebotene Preis ausschlaggebend gewesen sei. Der Verkauf wurde von der Europäischen Kommission, die der Veräußerung zustimmen musste, überwacht. Die DBAG hatte im August 2010 den europaweit tätigen Nahverkehrskonzern Arriva mit Sitz in Großbritannien mit der Auflage übernommen, sich vom Deutschland-Geschäft von Arriva zu trennen. Zuletzt waren im Bieterverfahren nur noch das italienisch-luxemburgische Konsortium und der französische Verkehrskonzern Veolia im Rennen. Cube Infrastructure Fund ist ein europäischer Fonds, der sich auf langfristige Investitionen in den Bereichen öffentliche Dienstleistungen und Infrastruktur spezialisiert hat. Branchenbeobachter sehen in der italienischen Staatsbahn nur eine Gallionsfigur. Sie stieß erst 14 Tage vor Abschluss des Bieterverfahrens zur Runde der Interessenten, während Cube Infrastructure von Anfang an dabei war. Im Raum steht daher der Weiterverkauf der einzelnen Verkehrsunternehmen. Arriva wurde 2004 mit dem Erwerb der Prignitzer Eisenbahngesellschaft (PEG) und der Ostdeutschen Eisenbahngesellschaft (ODEG) am deutschen Markt aktiv. Kurz danach erwarb Arriva die Anteile des bayerischen Staates an der Regentalbahn, zu der auch die Vogtlandbahn gehört. 2007 wurden die Anteile des Landes Niedersachsen an der Osthannoverschen Eisenbahnen AG (OHE) von Arriva übernommen.

Westfalen und andere Sachsen

Zugegeben, es ist schon eine Weile her, doch die Westfalen gehörten ehemals auch zum Volke der Sachsen. Was man erstens freilich heute so nicht anhört.



Dr. Karlheinz Haucke

Als gebürtiger Westfale, übrigens der einzige in der Familie, verfolge ich daher mit verständlichem Interesse, was sich im Lande meiner Vorväter so tut. Ob Leipzig, Dresden oder Seifersdorf, Kultur, wohin man sieht, und freistaatlich allemal.

Da freut's unsereinen um so mehr, dass das kulturelle Erbe offenbar selbst regierungsseitig in guten Händen liegt. Angeordnete Einsparungen in Milliardenhöhe lösten sich angesichts unerwartet schneller wirtschaftlicher Erholung in Luft auf, nicht zuletzt zur Freude der Kunst- und Kulturschaffenden, die spätestens seit August dem Starken in Sachsen Konjunktur haben.

Elbflorenz im Hinterkopf ist der Brückenschlag – ein Schelm, wer da gleich an die Unesco denkt – leicht getan zu einem Kulturgut ersten Ranges, den sächsischen Schmalspurbahnen. Doch was muss ich da hören? Sie sind, da sie größtenteils auch im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) ihren Beitrag leisten, weiterhin von Mittelkürzungen betroffen. Das erinnert mich fatal an die erste Hälfte der 70er-Jahre, als Nordrhein-Westfalens Landesregierung auf die Idee kam, nur noch Straßenbahnbetriebe zu fördern. An den Folgen krankt dort der Nahverkehr auf dem Land noch heute.

Nicht so zum Glück auf Modellbahnanlagen, läuft hier der Verkehr doch sogar bei Eis und Neuschnee reibungslos. Womit wir im Falle der Seiten 78 bis 82 wieder bei Sachsens Westfalen wären!

BAHNWELT AKTUELL

SONDERZÜGE

Hildesheim statt Wernigerode

□ Auch in diesem Jahr waren wieder einige Sonderzüge unterwegs zu den Weihnachtsmärkten im Harz. Die weiteste Anreise hatte dabei ein Sonderzug aus Koblenz. Doch leider kam der Zug am Zielort Wernigerode nie an. Bis Hildesheim beförderte eine HGK-Lok den ausverkauften Zug. Dort übernahm die in Bremen frisch aufgearbeitete 211 019 der Eisenbahnlogistik Vienenburg den Wagenpark. Doch schon wenige Kilometer weiter endete die Reise auf Grund eines Lokschadens auf freier Strecke bei Groß Dungen. Nun kam ein weiteres Highlight zu Sonderzugehren. 294 958 eilte aus Hildesheim zu Hilfe und beglückte damit zumindest die anwesenden Fotografen.



Die Retterin, 294 958, ermöglichte den Fahrgästen wenigstens den Besuch des Hildesheimer Weihnachtsmarktes.



Foto: Stephan

Die sieben verbliebenen E-Loks der BR 171, die im ehemaligen BW Zwickau unterstellt waren, wurden am Mittwoch, 24. November 2010, zu einem Lokzug zusammengestellt. Die sechssachsigen 50-Hz-E-Loks, die ursprünglich auf der Rübelandbahn unterwegs waren, sollten eigentlich nach Rumänien verkauft werden. Da der potentielle Käufer abgesprungen war, entschied sich die DBAG, die Loks zu verschrotten. Der Lokzug, bestehend aus 171 013, 014, 003, 004, 009, 011 und 005, wartet nun am ehemaligen Containerbahnhof Zwickau auf seine letzte Fahrt zu Scholl Recycling in Espenhain. Für Fans dieser Baureihe bleiben jedoch drei Exemplare bei verschiedenen Museumsvereinen erhalten.

Zwischenhalt

■ **Neu gibt es die ermäßigte „BahnCard 25“** für Studenten, Senioren und als Partnerkarte. Sie kostet 39 Euro in der 2. Klasse und 78 Euro in der 1. Klasse. Alle „BahnCard 25“ werden ohne Foto ausgegeben. Außerdem erhalten Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren für einmalig zehn Euro eine „Jugend-BahnCard 25“, die in beiden Wagenklassen bis zum 19. Geburtstag gültig ist.

■ **Seit Dezember 2010** vermietet die Heros Rail Rent eine Lok der Baureihe 218 längerfristig an die Graz-Köflacher Bahn- und Busbetriebe (GKB). Das Ausbesserungswerk Bremen hat im Auftrag der Heros Rail Rent 218 117 überholt und für den Einsatz angepasst. Die Lok soll im Personenverkehr eingesetzt werden. Zuvor fanden bei der GKB erfolgreiche Tests im Personen- und Güterverkehr mit der Heros-Lok 218 256 statt. Der Vertrag sieht zusätzlich eine Option für die Bereitstellung von bis zu fünf weiteren Loks vor.

■ **Bei den Eurocity-Zügen** über den Brenner ist die derzeitige Situation sehr unübersichtlich und unbefriedigend. So teilten DBAG und ÖBB zunächst mit, dass das neue Zugpaar zwischen München und Venedig (EC 86/87) in Italien aufgrund des Erlasses der italienischen Regulierungsbehörde keinen Zwischenhalt einlegen darf. Nun teilte die ÖBB jedoch mit, dass nur die Halte in Padova und Vicenza nicht genehmigt worden seien, die Züge also zwischen Verona und Venedig S.L. durchfahren würden. Für die fehlenden Halte sei laut ÖBB ab/bis Verona ein Busverkehr eingerichtet worden.

■ **Veolia Verkehr Regio GmbH** soll für zunächst zwölf Jahre den Nahverkehr im E-Netz Rosenheim betreiben. Das Netz soll Ende 2013 übernommen werden und besteht aus den drei Linien: KBS 951 München – Rosenheim – Traunstein – Salzburg, KBS 950 München – Rosenheim – Kufstein, KBS 958/999.20 Rosenheim – Holzkirchen – München. Eingesetzt werden Flirt-Triebwagen.

■ **Mit der Übernahme der Mariazellerbahn** von den ÖBB durch die NÖVOG endete zum Fahrplanwechsel die Zeit der staatlichen Schmalspurbahnen in Österreich.

■ **Zum Fahrplanwechsel** wurde erneut ein Umlaufplan für 103 245 aufgestellt. Die Lok kommt dabei mit Leistungen zwischen Innsbruck, Ulm und Stuttgart zum Einsatz.

■ **Seit dem 12. Dezember 2010** fahren alle Züge zwischen Esbjerg (Dänemark) und dem schleswig-holsteinischen Niebüll durchgehend. Ein Umsteigen in Tønder ist nun nicht mehr notwendig. Arriva kooperiert dazu mit der Norddeutschen Eisenbahngesellschaft Niebüll GmbH (NEG).

■ **Das Elbe-Elster-Netz**, das die Linien Dresden – Hoyerswerda, Dresden – Cottbus, Dresden – Elsterwerda – Biehla und Cottbus – Falkenberg (Elster) umfasst, wird künftig von der DB Regio AG betrieben.

FERNVERKEHR

Railjet nach Frankfurt(M)

□ Seit 17. Dezember 2010 bis voraussichtlich 11. Juni 2011 werden an besonderen Verkehrstagen die Railjet-Verbindungen RJ 63/66 über München hinaus nach Frankfurt (M) verlängert. Wegen der späten Ankunftszeit 0.42 Uhr (Fr. und Sa.) und der Abfahrt 5.23 Uhr (So) sind kaum Tageslichtaufnahmen des Zugpaares im Rhein-Main Gebiet möglich. Zur Vorbereitung des Einsatzes fanden Ende November 2010 mehrere Einweisungsfahrten statt.



Am 25. November 2010 war eine Railjet-Garnitur mit ÖBB-1116.231 als FbZ 77652 München Hbf – Frankfurt(M) Hbf bei Berkach auf der Riedbahn unterwegs.



Blaue 181 mit neuen Fristen: Fast zwei Jahre ist der letzte Einsatz der blauen 181 201 her. Frisch hauptuntersucht (LD X 25.11.10), mit Neulack und DB-Logos (!) kehrte eine der schönsten Loks der DBAG am 2. Dezember 2010 aus Dessau nach Frankfurt (M) zurück und wartete hier im Heimat-Bw auf die Inbetriebnahme nach der Revision.

SACHSEN

Neuer Nahverkehrsbetreiber rund um Dresden

□ Matschwetter und Schneetreiben begleiteten am dritten Advent die Triebzüge der Städtebahn Sachsen GmbH auf ihren ersten Fahrten. Das neue Eisenbahnverkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) gewann die europaweite Ausschreibung des so genannten Dresdner Dieselnetzes. Es bedient künftig den Sächsischen-Schweizer-Ring von Pirna über Neustadt/Sa. und Sebnitz nach Bad Schandau (SB71), ebenso die Strecke Heidenau – Altenberg (SB72) sowie die Wintersportzüge von Dresden nach Altenberg (SB19), außerdem noch die Verbindungen von Dresden nach Königsbrück (SB33) und Kamenz (SB34). Zum Einsatz kommen Dieseltriebwagen Desiro mit veränderter Lackierung. Ab Februar 2011 werden Zugbegleiter eingesetzt, die auch Fahrscheine verkaufen. Die Städtebahn Sachsen GmbH ist aus der Eisenbahngesellschaft Potsdam (EGP) hervor-

gegangen. Sie beschäftigt etwa 60, überwiegend aus der Region Dresden und Pirna stammende Mitarbeiter.



Die neue Lackierung fällt auf und verleiht den Desiros etwas Eleganz.

S-BAHN NÜRNBERG

Fehlende Talente

□ Das S-Bahn-Netz des VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) wuchs am 12. Dezember 2010 auf eine Länge von 224 Kilometern mit 74 Stationen. Es hat sich somit verdreifacht. Da die 42 bestellten „Talent 2“-Triebwagen für die S-Bahn Nürnberg noch keine Zulassung haben, wurde zum Fahrplanwechsel ein Ersatzkonzept aufgestellt. Als Ersatz für die Talent 2 fahren auf der S1 Lokomotiven der BR 111 im Sandwich mit S-Bahn Wagen, die S2 bleibt bei hren BR-143-Loks mit S-Bahn-Wagen (auf Grund der Bahnsteighöhen werden die S2 weiter lokbespannt fahren), auf der Linie S3 verkehren Traxx-185 mit Bn-Wagen (Silberlingen) und auf der S4 begegnet man 143 mit Bn-Wagen.



Die Fahrgäste der S3 können sich zumindest an einem ungewöhnlichen Zug erfreuen.

BAHNWELT AKTUELL



Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Trautner

□ Die Dampfbahn Fränkische Schweiz (DFS) in Ebermannstadt ist ein Eisenbahnverein mit reichlich Tradition. Die aktiven Franken veranstalten zahlreiche Dampfsonderfahrten, unter anderem mit der Lokomotive 4, einem D-Kuppler der so genannten Bauart ELNA 6. 1989 konnte die DFS die 1930 von der „Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft“ (BMAG) gebaute Lok erwerben. Seit Herbst 1993 steht die ELNA 6 betriebsfähig zur Verfügung und kann auch auf Strecken der DBAG eingesetzt werden. Am 27. November 2010 ist Lok 4 auf der vereinseigenen Strecke zwischen Ebermannstadt und Behringermühle unterwegs. Wir wollen von ihnen wissen, wofür die Abkürzung ELNA steht?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Februar 2011 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Dezemberheft lautete: „Chemins de fer fribourgeois Gruyère-Fribourg-Morat (GFM)/Transports publics fribourgeois (TPF)“. Gewonnen haben: Schaab, Ernst, 34308 Bad Emstal; Hochhaus, Ingo, 26849 Filsun; Ruf, Gerd, 76149 Karlsruhe; Krämer, Alexander, 12103 Berlin; Schlie, Hartwig, 09224 Chemnitz; Schneider, Walter, 50676 Köln; Brenscheidt, Heinz, 58638 Iserlohn; Dorsch, Lothar, 08523 Plauen; Wagner, Max, A-5020 Salzburg; Meier, Erwin, A-4125 Riehen; Sauren, Heinz-Peter, 40764 Langenfeld; Akmann, Ronald, 27751 Delmenhorst; Loch, Markus, 58239 Schwerte; Hess, Matthias, 64807 Dieburg; Strauch, Hans-Jürgen, 40764 Langenfeld; Schirmer, Karsten, 06108 Halle; Widmer, Daniel, CH-9548 Matzingen; Klaus, Wolfgang, 76337 Waldbrunn; Lautsch, Michael, 02906 Niesky; Waltersbacher, Philipp, 77876 Kappelrodeck.



Foto: Wladasch

Während einer AW-Probefahrt aus Dessau weilte am 7. Dezember 2010 die frisch untersuchte (noch ohne Abnahmedatum) 155 219 im Bahnhof Seddin. Die Maschine hat ihren orientierten Anstrich mit Latz behalten und wird so die nächsten Jahre eine willkommene Abwechslung im Triebfahrzeugpark der DBAG bleiben.

ÖSTERREICH

Ende

□ Ein schwarzer Tag für die Krumpe, eine weniger bekannte Seitenstrecke der schmalspurigen Mariazellerbahn von Ober-Grafendorf nach Mank, war der 11. Dezember 2010. Es war ein Sterben auf Raten, das sich über Jahrzehnte hinzog. Der aktuelle Fahrplanwechsel bedeutete auch den letzten Betriebstag unter Führung der ÖBB. Seitdem wickeln Busse unter Führung der Niederösterreichischen Landesbahn wie auf vielen der insgesamt 630 Kilometer umfassenden Strecken, die vom Land Niederösterreich übernommen wurden, den Verkehr ab. Der Landeswunsch nach Errichtung eines Radweges wird von den meisten Anrainergemeinden wegen der hohen Kosten nicht mitgetragen. Ob der Wunsch von Ober-Grafendorf zur Streckenübernahme in Erfüllung geht, zeigt die Zukunft.



Foto: Uhlig

Der letzte Sonderzug von St. Pölten über Ober-Grafendorf nach Mank und retour nach Ober-Grafendorf war mit etwa 50 Mitfahrenden sehr gut besetzt. Der Abschiedszug wurde von der bekannten Stütztenderdampflok Mh 6 gezogen.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Nordwestbahn übernimmt

□ Zum Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2010 hat die Nordwestbahn (NWB) im Auftrag des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) zwischen Duisburg-Ruhrort und Oberhausen sowie zwischen Bottrop und Dorsten den Nahverkehr von der Prignitzer Eisenbahn übernommen. Die beiden Linien vervollständigen das so genannte Niers-Rhein-Emscher-Netz, das die Nordwestbahn 2009 übernom-

men hatte. Fahrplan und Tarif blieben unverändert. Bis 2025 läuft der Vertrag mit der Nordwestbahn, die auf den beiden Strecken Lint-Triebwagen der neuesten Generation einsetzt. Die NWB hat ihren Sitz in Osnabrück und ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Osnabrück AG, der Verkehr und Wasser GmbH in Oldenburg und der Veolia Verkehr GmbH.



Mit neuen Fristen und neuer Farbe (das Grün scheint etwas dunkler geworden zu sein) war 18 201 als Ersatz für 52 8079 unterwegs. Kurz nach Horka, am Abzweig Mückenhain, dampfte die 18 201 bei eisigen Temperaturen an den wenigen, verbleibenden Doppeltelegrafmasten und den frierenden Fotografen vorbei.

Foto: Spiller

MUSEUMSVERKEHR

18 201 unterwegs

□ Die schnellste betriebsfähige Dampflokomotive in Deutschland, die 18 201, fuhr am Samstag, 4. Dezember 2010, von Chemnitz Hbf zum Weihnachtsmarkt nach Görlitz. Bei herrlichem Winterwetter fuhr sie unter anderem auch auf der Strecke zwischen Hoyerswerda und Horka, welche in den kommenden Jahren saniert und modernisiert werden soll. Die veraltete Stellwerks- und Signaltechnik wird durch neue ersetzt und außerdem wird die Strecke elektrifiziert. Auf polnischer Seite stehen bereits bis zur Grenzbrücke über die Neiße Oberleitungsmasten. Das schöne Winterwetter, die Strecke und natürlich die 18 201 lockten viele Eisenbahnfreunde aus ganz Deutschland an, um die Dampflokomotive bei ihrem Einsatz erleben zu dürfen.

Am frühen Abend fuhr die elegante Dampflokomotive wieder von Görlitz zurück nach Chemnitz Hbf.



Foto: Schreiber



HO 15832 Biergarten € 9,99



HO 15835 Bierausschank € 7,99



HO 15836 Grill- & Waschstation € 9,99



HO 15837 Festbesucher € 7,99



HO 15583 Fanfarenzug € 10,99



HO 15839 Band € 8,99

Alle genannten Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen.

Feiern Sie mit!
Am 29. Mai 2011!

Besuchen Sie uns am »Tag der offenen Tür« anlässlich unseres 100. Geburtstages in Wangen im Allgäu! Infos zum NOCH Jubiläum auf www.noch.de



Feste feiern!

Mit den neuen NOCH HO-Figuresets

2011 feiert NOCH das 100-jährige Jubiläum! Und auch unsere diesjährigen Figuren-Neuheiten feiern mit. Gemütlich sitzen sie an einem Bierstisch und lassen sich Bier vom Fass und ein Spanferkel schmecken. Und auch die junge Generation Rock-Fans feuert begeistert die Band an! Die Sets sind ab Februar in Ihrem Fachhandel erhältlich. Weitere Figuren-Neuheiten finden Sie im Internet unter www.noch.de und im NOCH Neuheitenprospekt.



... wie im Original

NOCH GmbH & Co. KG
Postfach 1454, D-88230 Wangen im Allgäu
www.noch.de und www.noch.com

www.kainz.de

Der Schwellenleger

Verspätungsferien mit der Bahn

□ 17 von der DBAG gesponserte Übernachtungen bei 52.000 km Fahrleistung allein im Jahr 2010 scheinen heute normal zu sein... So könnte man zumindest meinen, dass es sich mit der Bahn doch ganz gut Urlaub machen lässt. Leider kommt man meist recht unverhofft in diesen „Genuss“, weil der Winter unverhofft die DB getroffen hat: Verzögerungen im Betriebsablauf, Verspätung aus vorheriger Fahrt, technische Störung an einem Wagen, Weichenstörung, witterungsbedingte Störung, Störung am Triebfahrzeug, Warten auf Gegenzug, hohe Streckenauslastung, Verzögerungen im Betriebsablauf, verspätete Übergabe aus dem Ausland, Warten auf Anschlussfahrgäste, Signalstörung, Folge aus Wagenstörung an einem anderen Personenzug und Streckensperrung waren an einem Dezembernachmittag innerhalb einer Stunde in München Hbf die Gründe für Verspätungen. Übrigens: Damit man in 4-Sterne Hotels nicht auffällt, empfiehlt es sich, immer ein frisches Hemd und eine Krawatte fürs Frühstück sowie eventuell eine Badehose für den hoteleigenen Wellnessbereich einzupacken. Eine neue Art, Urlaub per Bahn zu erleben! Natürlich ist es leicht, auf die Bahn zu schimpfen. Aber ist es Einbildung oder war früher alles besser? Gab es vor zehn Jahren auch schon Züge zwischen München und Stuttgart mit bis zu 610 Minuten Verspätung (10 Stunden), wie dies am vierten Adventswochenende 2010 der Fall war? Wie hieß es doch früher: Alle reden vom Wetter, wir nicht.

RÜBB

99 4801 wieder bereit

□ 99 4801 konnte am 8. Dezember 2010 nach einer Hauptuntersuchung (HU) im Gegenwart der Abnahmeschlosser des Dampfplokkwerks Meiningen vor P 104 wieder in Betrieb genommen werden. Die Lastprobefahrt erfolgte im Abschnitt Philippshagen – Göhren auf grunderneuerten Gleisen. Die Baumaßnahmen wurden trotz des winterlichen Wetters sogar einen Tag früher als geplant beendet, so dass der durchgehende Zugverkehr bis Göhren schon am 3. Dezember 2010 wieder komplett aufgenommen werden konnte.



Foto: Lampe

99 4801 wurde 1938 bei Henschel & Sohn in Kassel gebaut und erhielt in Meiningen eine HU an Kessel und Fahrwerk. Ihre Einsatzfähigkeit zeigte sie bei einer Lastprobefahrt.



Foto: Spittel

Nach über acht Jahren fuhr am 27. und 28. November 2010 erstmals wieder Züge über das Viadukt der 2002 vom Hochwasser zerstörten Weißeritztalbahn in Schmiedeberg. 99 1746 und drei Personenwagen waren zuvor per Tieflader nach Obercarsdorf gebracht worden. Mehr als 2500 Fahrgäste nutzten die voll besetzten Züge.



Foto: Gohlke

Anfang Dezember 2010 ließ sich DB Regio Südwest bei der MEG und bei RBH Loks der Baureihe 143, um den Nahverkehr im Bereich Trier sicherzustellen. Grund ist die immer noch fehlende Zulassung der Baureihe 442 („Talent 2“). Am 10. Dezember war MEG-602 (alias 143 204) zwischen Koblenz-Gondorf und Lehmen im Moseltal unterwegs.



Foto: Dollinger

Anfang Dezember absolvierte der italienisch-schweizerische Neigetechnik-Zug „Cisalpino Due“ zahlreiche Messfahrten rund um Treuchtlingen.